



## Polypharmazie bei Herzinsuffizienz

Als Patientin oder Patient mit Herzinsuffizienz müssen sie möglicherweise regelmäßig **mehrere Medikamente** einnehmen<sup>6</sup>



Studien zeigen, dass die meisten **älteren Erwachsenen** (~90 %) mit Herzinsuffizienz an mindestens **3 weiteren Krankheiten** leiden.<sup>8</sup>



Herzinsuffizienzpatientinnen und -patienten müssen oft **5 oder mehr Medikamente** einnehmen, was als „Polypharmazie“ bezeichnet wird.<sup>9</sup>



### Tipps zum Umgang mit Polypharmazie:



**1. Informieren Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt über ALLE Medikamente, die Sie für ALLE Ihre Krankheiten einnehmen.**



**2. Bitten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt oder Ihre Apothekerin/Ihren Apotheker, Ihnen eine Bestmögliche Medikamentenliste (Best Possible Medication List, BPML) mit den geplanten Dosen zusammenzustellen.**

Stellen Sie sicher, dass es keine Wechselwirkungen zwischen Medikamenten oder zwischen Medikamenten und Nahrungsmitteln gibt. Führen Sie die Liste immer mit sich.



**3. Achten Sie darauf, die korrekte Dosis zur richtigen Zeit einzunehmen – befolgen Sie die Anweisungen Ihrer Ärztin/Ihres Arztes.**



**4. Verwenden Sie Hilfsmittel, z. B. Pillendosen mit Tagesangaben oder erstellen Sie eine tägliche Medikamentenliste mit Kästchen zum Ankreuzen.**

Markieren Sie die Kästchen jeweils, nachdem Sie ein Medikament eingenommen haben.

**Informieren Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt, wenn Nebenwirkungen auftreten.**



*Das Melden hilft, die Medikamentensicherheit für alle Patientinnen und Patienten zu verbessern. Diese Informationen helfen Verschreibenden, die Risiken und den Nutzen von Arzneimitteln zu verstehen, damit sie mit ihren Patientinnen und Patienten eine bessere Arzneimittelauswahl treffen können.<sup>10</sup>*

Die hier gegebenen Ratschläge sollten nicht die Beratung durch medizinisches Fachpersonal ersetzen.

#### Referenzen:

1. Armstrong, Paul W., et al. "Vericiguat in patients with heart failure and reduced ejection fraction." *New England Journal of Medicine* 382.20 (2020): 1883-1893. Includes Supplementary Appendix.
2. Butler, Javed, et al. "Clinical course of patients with worsening heart failure with reduced ejection fraction." *Journal of the American College of Cardiology* 73.8 (2019): 935.
3. Greene, Stephen J., Robert J. Mentz, and G. Michael Felker. "Outpatient worsening heart failure as a target for therapy: a review." *JAMA cardiology* 3.3 (2018): 252-259.
4. HealthXchange.SG, aufgerufen Mai 2022 - <https://www.healthxchange.sg/heart4ungs/heart-failure/heart-failure-symptoms-causes-risk-factors-diagnosis>.
5. Mangini, Sandro, et al. "Decompensated heart failure." *Einstein (Sao Paulo)* 11 (2013): 383-391.
6. HealthHub, aufgerufen November 2021 - <https://www.healthhub.sg/a-z/diseases-and-conditions/717/Heart-Failure-Medication> ; 225.
7. Shah, Anil et al. "Heart Failure: A Class Review of Pharmacotherapy." *P & T: a peer-reviewed journal for formulary management* vol. 42.7 (2017): 464-472.
8. Ozan Unlu. *Circulation: Heart Failure. Polypharmacy in Older Adults Hospitalized for Heart Failure*, Volume: 13, Issue: 11, DOI: (10.1161/CIRCHEARTFAILURE.120.006977).
9. Beezer, J. Polypharmacy definition and prevalence in heart failure: a systematic review. *Heart failure reviews*, 2022, 27(2), 465-492.10. <http://www.snmj.org.sg/article/management-heart-patient-primary-care-setting> Huang, W.
10. <http://www.snmj.org.sg/article/management-heart-failure-patient-primary-care-setting> Huang, Weiliang, Shao Guang Sheldon Lee, and Choon How How. "Management of the heart failure patient in the primary care setting." *Singapore medical journal* 61.5 (2020): 225.

Diese Infografik wurde von Bayer erstellt und finanziert.

Aufgabencode: MA-UN-CAR-ALL-0006-1 Datum der Vorbereitung: July 2022



# LEBEN MIT CHRONISCHER HERZINSUFFIZIENZ



Welches sind die **möglichen Zeichen und Symptome** einer sich verschlimmernden Herzinsuffizienz oder einer Dekompensation der Herzinsuffizienz?

**Verwendung von intravenösen (IV)-Diuretika, ohne Krankenhausaufenthalt, während der letzten 3 Monaten<sup>1,2</sup>**

**Häufigere Atemnot/rasche Ermüdung/Schwierigkeiten beim Atmen in Ruhe oder bei Anstrengung<sup>1,4,5</sup>**

**Krankenhausaufenthalt aufgrund der Herzinsuffizienz während der letzten 3 bis 6 Monate<sup>1,3</sup>**

**Notwendigkeit, in einer aufrechteren Stellung zu schlafen als zuvor, um Atemnot zu vermeiden<sup>1,5</sup>**

**Plötzliche Gewichtszunahme (mehr als 2 kg innerhalb von 2 Tagen); Hosen/Schuhe/Socken fühlen sich in kürzer Zeit plötzlich enger an<sup>1,4</sup>**

**Fortschreitende Schwellung („Ödeme“)<sup>1,4,5</sup>**

**Nebenwirkungen können durch Ihre Herzinsuffizienz-Medikamente oder durch die gleichzeitige Einnahme mehrerer Medikamente auftreten.<sup>6,7</sup>**

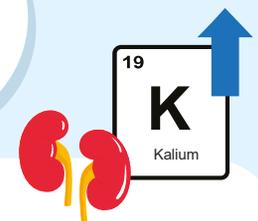


Die Einnahme Ihrer Medikamente ist wichtig, weil dies hilft, das Fortschreiten der Herzinsuffizienz zu verlangsamen. Dies wird es Ihnen erlauben, Dinge zu tun, die Sie mögen und mehr Zeit mit Ihrer Familie zu verbringen. Einige der häufigsten Nebenwirkungen (und Möglichkeiten, damit umzugehen) sind die Folgenden<sup>6</sup>:



**Niedriger Blutdruck, Kopfschmerzen, oder Schwindel<sup>6</sup>**

- Stehen Sie langsam aus dem Liegen/dem Sitzen auf.
- Wenden Sie sich an Ihre Ärztin/Ihren Arzt, um Ihre Medikamente zu überprüfen und das Tragen von Kompressionsstrümpfen zu besprechen.



**Erhöhung des Kaliumspiegels<sup>6</sup>**

- Kaliumreiche Nahrungsmittel (z. B. Bananen, Bohnen, Linsen, Kartoffeln) und kaliumhaltige Nahrungsergänzungsmittel vermeiden.



**Übelkeit<sup>6</sup>**

- Versuchen Sie, während des Tages kleinere Mahlzeiten einzunehmen.
- Gehen Sie an die frische Luft und sorgen Sie zu Hause für Belüftung.
- Vermeiden Sie wenn möglich frittierte Nahrungsmittel.
- Vermeiden Sie es, sich nach dem Essen sofort hinzulegen.
- Fragen Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt nach dem besten Zeitpunkt, um Ihre Medikamente einzunehmen.



Zu weiteren Nebenwirkungen von Medikamenten gegen Herzinsuffizienz zählen **trockener Husten, langsamer Puls, kalte Hände und Füße, Müdigkeit und eine Erhöhung des Serumkreatinins/BUN<sup>7</sup>**



**Setzen Sie das Medikament nicht eigenmächtig ab und konsultieren Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt, wenn Sie Nebenwirkungen feststellen.**



Wenden Sie sich an Ihre Ärztin/Ihren Arzt, wenn folgende Symptome auftreten, weil es sich um eine Verschlimmerung oder Dekompensation der Herzinsuffizienz handeln könnte.